

---

# Inhalt

Dank . . . . .	7
Einleitung . . . . .	9
Forschungsbericht . . . . .	13
1. Intertextualität als Interpretationsgewinn . . . . .	19
1.1 Aspekte und Ansätze anwendungsorientierter Modelle . . . . .	21
1.2 Methodische Herangehensweise . . . . .	26
1.3 Umgang mit und Integration von Literatur in den <i>Jahrestagen</i> . . . . .	37
1.3.1 Titel und Untertitel der <i>Jahrestage</i> . . . . .	37
1.3.2 Der Anfang der <i>Jahrestage</i> . . . . .	41
1.3.3 Eine beispielhafte Lektüre . . . . .	55
1.3.4 Fazit: Erscheinungsformen der Integration . . . . .	73
2. Die Bedeutung der literarischen Zitate für die Handlung . . . . .	79
2.1 Motivgeschichten: Proust, Johnson und die Ebene des Traums . . . . .	81
2.2 Rekonstruierte Geschichten: Von sprachlichen Anklängen durchgezogene Mutmaßungen . . . . .	98
2.3 Liebes- und Verlustgeschichten: Poetisierung und Reflexion mithilfe von Literatur . . . . .	108
2.4 Schulgeschichten: Schullektüren von Gesine . . . . .	121
2.5 Erziehungsgeschichte: Maries Literaturrezeption . . . . .	136
2.6 Moralgeschichten: Das richtige Handeln und die Literatur . . . . .	159
3. Die Bedeutung der literarischen Zitate für die erzählerische Vermittlung . . . . .	177
3.1 Funktionen: Strukturierung . . . . .	179
3.1.1 Wiederholt verwendete Zitate: Prätexte mit leitmotivischem Charakter . . . . .	182

---

3.1.2 Vorlage für Erzählepisoden: Strukturelle Zitate . . . . .	208
3.2 Funktionen: Kontextualisierung . . . . .	230
3.2.1 Repräsentation der Erzähltradition: Zitierende Zitate . . . .	231
3.2.2 Intensive Kontextualisierung: Titelzitate und -anspielungen sowie Interfiguralität . . . . .	240
3.3 Funktionen: Verfremdung . . . . .	261
3.3.1 Betonung der Mehrsprachigkeit: Zitate in Originalsprache .	262
3.3.2 Unterbrechende Spurenauslegung: Pseudozitate und zweifelhafte Anspielungen . . . . .	270
4. Fazit und Ausblick . . . . .	281
Literaturverzeichnis . . . . .	287
Primärliteratur . . . . .	287
Sekundärliteratur . . . . .	287
Register . . . . .	307